

## Monatliche Mitteilungen

**Treffen auf der Esteburg**

Am 06. März 2023 fand ein Treffen auf der Esteburg zwischen dem BOG-Vorsitzenden Stechmann, den Landtagsabgeordneten der CDU, Frau Birgit Butter und Frau Melanie Reinecke und dem MdEP David McAllister statt. Dazu Eingeladenen hatte die Bundesfachgruppe Obstbau im BOG. Thema des Treffens war u. a. die SUR. McAllister versicherte, dass er sich weiter für die Belange der Obstproduzenten auf europäischer Ebene einsetzen wird.



Foto: BOG

**QS-Frühjahrssitzung**

Letzte Woche Donnerstag war die Frühjahrssitzung des QS-Fachbeirates Obst, Gemüse, Kartoffeln. Unter anderem wurden die Rahmenbedingungen vom Benchmarking QS-GAP besprochen. Dabei ist es wichtig zu betonen, dass der Fachbeirat sich weiterhin einig ist, die Betriebsdaten nicht offenzulegen. Somit stellt sich QS gegen die von GLOBALG.A.P. geforderten Bedingungen/Voraussetzungen für eine Rahmenbedingung. Dies kam schon in vorherigen Jahren vor und ist nichts Neues.

Die neuen Standards, die durch das Benchmarking QS-GAP kommen, sollen nach dem Beirat erst ab dem 1. Januar 2025 in Deutschland gelten (GLOBALG.A.P. sieht eigentlich den 1. Juli 2024 vor). Es wurden auch die Themen „inhaltliche Anpassung“ und „die Prüfsystematiken“ behandelt. Zu betonen ist, dass die Anforderungen immer praktikabel integriert werden. Gleichzeitig werden die Audits angepasst und es wird eine Vorgehensweise nach einem Stufensystem (I-III) eingeführt. Dabei werden Zwischenaudits mit ver-

kürzter Checkliste ausgestattet. Auch die Spotaudits sollen zukünftig im regulären Prüfumfang erfüllt werden und nicht zusätzlich anfallen. Die beschriebene risikoorientierte Auditierung mit den Erleichterungen soll auch für die Standard QS-Erzeugung gelten.

Der Beirat hat die Pilotphase für den FIN-Leitfaden (Freiwillige Inspektion Nachhaltigkeit) beschlossen. Die FIN soll mit einem geringen Mehraufwand den Status der Nachhaltigkeit der Betriebe darstellen. Die Umsetzung der Pilotphase erfolgt nach der Schaffung der technischen und organisatorischen Voraussetzungen.

Bei genauerer Erläuterung oder sonstigen Fragen stehe ich gern zur Verfügung.



Foto: BOG

**Termin Medienumgang**

**Wie gehe ich am besten mit Medien um?  
Gemeinsames Webinar der Fachgruppen  
Obst- und Gemüsebau und dem Netzwerk  
Spargel- und Beerenverbände**

**Termin:** 22.03.2023, 15:00 Uhr

**Veranstalter:** s.o.

**Veranstaltungsort:** online

Was tun, wenn die Presse vor der Tür steht und nach einem Interview fragt oder Bilder auf dem Betrieb filmen möchte? Da heißt es zuallererst: Keine Panik. Denn wir Anbauer sollen ja an die Öffentlichkeit gehen und den Verbrauchern zeigen, wie unser Anbau funktioniert. Doch die Skepsis gegenüber den Medien ist groß – leider manchmal zu Recht. Es gab schon mehrere Fälle, in denen Landwirte vom Ergebnis ihres In-

## Monatliche Mitteilungen

terviews überrascht waren. Und nicht selten hatten Fernsehbeiträge am Ende den Landwirt aus einem anderen Blickwinkel gezeigt als ursprünglich gedacht.

Aus diesem Grund veranstalten die Fachgruppen Obst- und Gemüsebau zusammen mit dem Netzwerk Spargel- und Beerenverbände ein Webinar. Hier soll es ganz praktisch darum gehen, wie die verschiedenen Themen positiv formuliert werden und wie man sich positiv bei negativer Berichterstattung verhält.

Jeder, der Interesse hat, ist eingeladen, sich am 22. März mithilfe des nebenstehenden QR-Codes in die Veranstaltung einzuwählen!

**Programm:**

- Einleitung
- Image-, und Werbekampagnen von Fachgruppe Obstbau und dem Netzwerk Spargel- und Beerenverbände
- Robert Dahl: „Wie komme ich in die Medien und was mache ich, wenn ich (ungewollt) drin bin?“
- Strategische Kommunikation in kritischen Zeiten – Dr. Michael Lendle, AFC Risk and Crisis Consult, Bonn
- Diskussion

**Kosten:**

Die Teilnahme ist kostenlos.

**Anmeldung**

Es ist keine Anmeldung notwendig. Nutzen Sie einfach am Tag der Veranstaltung den nachfolgenden Zugangslink:

<https://fachgruppeobstbau.my.webex.com/fachgruppeobstbau.my/j.php?MTID=m92741c0ed73beaf53d00ad26d248190c>

**Termin AMI**

**Mehr Geschlossenheit zeigen,**

**Apfelpreise anziehen**

**AMI-Seminar zum Apfelmarkt**

**Termin:** 23. März 2023,

16:00 bis 17:30 Uhr

**Veranstalter:** AMI

**Veranstaltungsort:** online

Endlich, der Apfelmarkt gestaltet sich wieder lebendiger. Die zahlreichen Aktionen im Einzelhandel im Monat Januar beschleunigen den Bestandsabbau.

Dies ist der Zeitpunkt, die Lethargie abzustreifen und wieder optimistischer in die kommende Vermarktungsperiode zu blicken. Nur dann gelingt es, auch die Preise aus der Talsohle herauszuführen. Es gibt noch reichlich Elstar, im übrigen Sortiment rechtfertigen überschaubare Bestände festere Forderungen. Das europäische Umfeld verfügt über 20 % weniger Gala als im Vorjahr. Die Jonagold-Gruppe wird in einigen Regionen zu Dumpingpreisen in den Markt gepresst, obwohl sich für den Sommer sogar eine zu schwache Warendecke abzeichnet. Nach dem Desaster der letzten beiden Jahre dürften zusätzlich weniger Überseeäpfel nach Europa gelangen. Die Vermarktung muss jetzt reagieren und sich dem aggressiven Preisverhalten des konzentrierten Lebensmitteleinzelhandels stellen.

Diskutieren Sie am 23. März 2023 mit Vermarktern aus den größten deutschen Anbauregionen für Äpfel:

- Jürgen Faby – Faby Fruchthandel GmbH & Co. KG (Niederelbe)
- Martin Hagen – Obst vom Bodensee Vertriebsgesellschaft mbH
- Björn Kirchner – veos Vertriebsgesellschaft für Obst mbH Dresden
- Alexander Krings – Unternehmensgruppe Krings

**Moderation:** Helwig Schwartau (Apfelexperte von der AMI)

Vorab analysiert Helwig Schwartau den bisherigen Marktverlauf in der Saison 2022/23 und gibt einen Ausblick auf die kommenden Monate.

**Kosten:**

Teilnehmergebühr: 49 EUR, exkl. MwSt

**Anmeldung**

Die Anmeldung erfolgt online unter: [www.ami-akademie.de/veranstaltungen](http://www.ami-akademie.de/veranstaltungen)